

17. August 2009

Neufassung des Antrages A-N/0026/2009 (Änderung fett und *kursiv*)

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie die vielen Erholung suchenden Menschen und Besucher (Fußgänger und Radfahrer) des Europäischen Vogelschutzgebietes „Rieselfelder“ auf der Straße Coermühle besser vor dem Kraftfahrzeugverkehr geschützt werden können. Diese Prüfung sollte auf der Grundlage einer Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit und In diesem Zusammenhang sollte ergänzend auch die Coermühle 9 (Kita „Die Minis“) in die Prüfung mit einbezogen werden.

Ein entsprechender Bericht ist der BV-Nord vorzulegen.

Begründung

Die Coermühle ist von einem hohen Anteil an Kfz-Durchgangsverkehr geprägt (Gelmer, Schiffahrter Damm, Holtmannsweg), der ganz häufig auch viel zu schnell unterwegs ist. Dabei kommt es auf der relativ schmal ausgebauten Straße, besonders im Begegnungsverkehr, immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen den Menschen und den motorisierten Verkehrsteilnehmern. Hier ist eine Entschärfung dringend angebracht.

Das Teilstück im Bereich der Kita wird häufig vom Berufsverkehr als Abkürzung genutzt. Besonders bei der Bringsituation morgens und Abholsituation am Nachmittag wird von den übrigen Verkehrsteilnehmern vor der Kita deutlich zu schnell gefahren. Hinweisschilder Tempo 50 und Kindergarten scheinen hier nicht auszureichen.